

Rassiger Sport und hohe Kunst

SM – Final der Hallenradsporthler in Rothenburg

In Rothenburg in der Innerschweiz fand am vergangenen Wochenende zum erstmal der Schweizermeisterschaftsfinal der Radballer und Kunstfahrer statt. An diesem nationalen Höhepunkt der Kunstfahrer und Radballer wurden nicht nur die Schweizermeistertitel vergeben, sondern es ging auch darum, wer die Schweiz an der Weltmeisterschaft Ende Oktober in Dornbirn in Österreich vertreten darf.

Krösus Uzwil bei den Mannschaften: alle 3 Titel gewonnen Medaillen gewonnen

In den 3 Kategorien des Mannschaftsfahren im 4er Aktive, 4er der Damen und im 6er der Aktiven ist Uzwil überall an der Spitze mitvertreten, aber auch Luzern, Stäfa, Hombrechtikon sind Hochburgen im Mannschaftsfahren. Eine Wettbewerbsfrage vor der Meisterschaft wäre wohl gewesen: Wieviele Medaillen gehen in diesem Jahr nach Uzwil? 5 Medaillen wäre die richtige Antwort gewesen, denn neben allen 3 Schweizermeistertiteln haben sie im 4er Aktive noch Silber und im 6er Aktive noch Bronze gewonnen. Ein totaler Triumph für den Kunstradverein Uzwil. Den wichtigsten Sieg erzielten sie aber im 4er der Damen, denn diese Kategorie zählt zum WM-Rahmen-Programm. Hier fuhren sie ganz stark und bezwangen so ihren grössten Konkurrenten Luzern, die ebenfalls eine hervorragende Leistung auf die Fläche brachten, auch diesmal und fahren verdient zur WM.

Anita Kälin zum 3. Mal in Folge Schweizermeisterin

Konnte im 1er der Damen Anita Kälin aus Stäfa ihren 3. Titel in Folge gewinnen oder gab es eine neue Schweizermeisterin? Nach dem Rücktritt von Daniela Keller aus Pfungen steht Anita Kälin allein an der Spitze, wird aber stark bedrängt von den jungen starken Fahrerinnen, wie Barbara Morf aus Hombrechtikon, Theres Heinz aus Möhlin oder Birgit Temnitzer aus Brugg. Anita Kälin hatte nicht ihren besten Tag und kam nicht ohne Sturz über die Runden. Da aber keine der Spitzenfahrerinnen ohne Fehler durchkam, sicherte sich Anita Kälin ihren 3. Schweizermeistertitel in Folge. Silber gewann Birgit Temnitzer aus Brugg, die sich wie Anita für die WM qualifizierte. Bronze ging an Theres Heinz aus Möhlin.

Uzwil Sieger im Duell auf WM Niveau

Den Kampf auf dem höchstem Niveau fand im 2er der Damen statt. Mit dem 3. und 4. Platz an der WM 2001 zeigten die Schweizer Paare, dass sie international ein wichtiges Wort mitreden können. Zeller/Storchenegger aus Uzwil und die Geschwister Stahel aus Pfungen sind Namen die auch in Zukunft für Furore sorgen werden und der Schweiz hoffentlich noch manche WM-Medaillen bescheren werden. Aber aufgepasst, denn mit Morf/Geier aus Hombrechtikon drückt schon ein weiteres Paar an die Spitze. Im Final der Schweizermeisterschaft durften zuerst die beiden Damen aus Uzwil auf die Fahrfläche. Sie fuhren besser als zuletzt im Swiss Masters kamen aber auch nicht ohne Sturz über die Runden. Nun mussten sie abwarten was ihre Leistung ihnen bringen würde. Als letztes Paar fuhren die Geschwister Stahel aus Pfungen. Sie zeigten eine ganz starke Fahrt bis zur zweitletzten Übung, doch da passierte es. Bei einem schweren Sturz verletzte sich die Unterfrau am Kopf, so dass sie ihre Kür abbrechen mussten. So gewannen Eliane Zeller und Petra Storchenegger aus Uzwil die Goldmedaille und Silber ging nach Pfungen, an Seraina und Letizia Stahel. Beide Paare fahren auch gemeinsam zur WM und sind dort für einen Spitzenplatz oder für eine Medaille gut. Das Paar Barbara Morf und Franziska Geier aus Hombrechtikon konnte noch nicht ganz in das Titelrennen eingreifen und gewann die Bronzemedaille.

Gebrüder Ackermann Schweizermeister im 2er

Was leider im 1er der Herren etwas fehlt, kommt dafür aber im 2er der Herren. Die jungen Thomas und Christian Fäh aus Zeiningen haben sich schon an die Spitze gedrängt und üben viel Druck auf die routinierten Rafael und Rouven Ackermann aus Schaffhausen aus. Umso mehr die Gebrüder Fäh noch Junioren sind und in diesem Jahr an der Junioren EM in Belgien bereits die Silbermedaille für die Schweiz gewonnen haben. Kurz nach Beginn der Saison der Aktiven fielen die Gebrüder Fäh etwas in ein Loch, konnten sich wieder etwas auffangen. Die Saison war für sie wohl etwas lang mit der ganzen Junioren Saison, der Junioren-EM und jetzt noch der ganzen Aktiv-Saison. Sehr zum Wohlwollen der Zuschauer boten beide Paare recht gute Leistungen an diesem Final und qualifizierten sich so beide für die WM. Den Schweizermeistertitel sicherten sich Rafael und Rouven Ackermann aus Schaffhausen vor Christian und Thomas Fäh aus Zeiningen. Somit fahren zum ersten Mal zwei Schweizer Paare im 2er der Herren an eine WM.

Reto Zellweger überlegener Sieger

Dieser frische Wind fehlt leider im 1er der Herren und so kämpften Reto Zellweger, Rafael Ackermann und Erich Malik nicht nur gegeneinander sondern auch gegen die Limite für die WM. Erfreulich ist, dass Reto Zellweger nach seinem Verletzungsjahr 2001 in diesem Spätsommer schon super in Form ist. Hoffentlich kann er seine Form bis zur WM in Dornbirn halten. Auch an dieser Schweizermeisterschaft fuhr Reto Zellweger aus Schaffhausen wieder eine ganz starke Kür und wurde verdient Schweizermeister. Silber ging etwas überraschend an Erich Malik aus Zeiningen vor Rafael Ackermann aus Schaffhausen. Für die WM in Dornbirn hat sich nur Reto Zellweger qualifiziert, aber wenn er weiter so stark fährt, freuen wir uns jetzt schon auf seinen WM Auftritt.

Radball: Jiricek / Looser zum erstenmal Schweizermeister

Winterthur mit Peter Jiricek und Paul Looser oder Titelverteidiger RMV Mosnang mit Roman Schneider und Reto Gmür, das ist die Frage die sich die Kenner der Radballszene stellten. Winterthur und Mosnang haben klar die Meisterschaft geprägt und haben auch an internationalen Anlässen gezeigt, dass sie auch da zur Spitze gehören. Die Kenner der Szene erhoffen sich natürlich wieder so ein dramatisches Finale der Radballer, wie im letzten Jahr, als wirklich alles erst im letzten Spiel zwischen Winterthur und Mosnang entschieden wurde. Zwischendurch sah es aber gar nicht so, denn Mosnang verlor gleich das Startspiel gegen Pfungen 2 mit 2 : 3 Toren. Da aber etwas später auch Winterthur gegen Bassersdorf mit 1 : 2 verlor, waren sie wieder gleich weit. So kam es wirklich im letzten Spiel zwischen Mosnang und Winterthur zum grossen Showdown um den Schweizermeistertitel. Winterthur erwischte den besseren Start und führte schnell mit 2 : 0 Toren. Mosnang konnte noch vor der Pause zum 1 : 2 verkürzen, aber mehr lag in der ersten Hälfte nicht drin. In der 2. Halbzeit gingen die Toggenburger mehr Risiken ein und kassierten prompt durch zwei Eigenfehler zwei weitere Tore. So war alles entschieden, Winterthur mit Peter Jiricek und Paul Looser gewann das Spiel mit 5 : 2 Toren und wurde somit Schweizermeister 2002. Sie werden auch die Schweiz an der WM in Dornbirn vertreten. Mosnang mit Roman Schneider und Reto Gmür blieb nach dem Titel im letzten Jahr in diesem Jahr Silber. Sirnach mit den Gebrüdern André und Marcel Waldispühl, Pfungen 2 mit Marcel Bosshart und John-Fritz Bitterli und Bassersdorf mit Björn Reiser und Armin Hefti waren die weiteren Finalisten im Radball. Es hatten aber alle schon einen zu grossen Rückstand auf Winterthur und Mosnang. So dass sie nur noch für die Bronzemedaille in Frage kamen. Diesen Kampf entschied Bassersdorf für sich, vor Pfungen 2 und Sirnach.

Bereit für die WM ?

Sind die Schweizer WM Fahrer schon bereit für die WM ? Sicher werden sich alle qualifizierten Sportler noch in den verbleibenden 2 1/2 Wochen in Trainings den letzten Schlif holen, um dann vom 25. – 27. Oktober in Dornbirn in Österreich in Topform zu sein. Der allerletzte Test findet am 19. Oktober in Nürens Dorf statt. Dann trifft die Schweizer Delegation auf die Grossmacht Deutschland.

Fachkommission Hallenradspport
Ruedi Artho